



Herbst 2009

50 Cent

InSchool



Stars: Mutige Schülerinnen bekommen Foto mit No Angels

Weierheide International: Die B-Achse Berlin-Brüssel-Barcelona

Alles rund um die neue SV: Schulsprecher/Stellvertreter und Aktiv-Team

Skandal!

Lehrer schlagen Schüler!





ZENTRUM ALTENBERG

DISCO + PARTY

Donnerstags: **EISENLAGER** Donnerstag ist Düstertag
// EBM - Wave - SynthiePop - Indie - 80s // 21:00 Uhr // 3 Euro Eintritt, 2 Euro Mindestverzehr //
bis 24:00 Uhr "Lagerladies Midnight": Frauen Eintritt frei // Gratis-Buffer ab 20:00 Uhr
All u can eat (Solange der Vorrat reicht) // www.eisenlager.de //

Freitags: **ADULTS ONLY** Die Disco für Leute ab 25
// Rock - Pop - Dance - Indie - Classics // 21:00 Uhr // 5 Euro Eintritt // Bis 22:00 Uhr "Wake Up":
Eintritt frei, 2 Euro Mindestverzehr //

Samstags: **DISCONAUT** Die nächste Party-Dimension
// Party - Pop - Soul - Charts // 22:00 Uhr // 5 Euro Eintritt // Bis 23:59 Uhr 3 Euro Eintritt //
www.disconaut.de //

KULTUR UND MEHR

FOLK-CLUB Offene Bühne
// Immer am 1. Mittwoch im Monat // Dudeln in Rudeln // 20:00 Uhr // Eintritt FREI //

KINO IM WALZENLAGER Das Programmkinos in Oberhausen
// Eintrittspreise 4 € - 5 € // Sondervorführungen für Gruppen/Schulen immer möglich //
Infonon: 0208 - 87 15 07 (Büro) -- 0208 - 85 97 877 (Kino) //

ALTENBERGER TANZTREFF mit Bodo & Wolle
// In der Regel am 1. Donnerstag im Monat // 15:00 Uhr // Eintritt 3,- € //



Weitere Informationen zu unserem Programm und den
Möglichkeiten unsere Räumlichkeiten für eigene
Veranstaltungen oder Feierlichkeiten zu mieten erhalten
sie telefonisch unter 0208 859780 oder im Internet
unter www.zentrum-altenberg.de

HANSASTR. 20 // 46049 OBERHAUSEN // DIREKT AM HAUPTBAHNHOF (WESTAUSGANG)
[HTTP://WWW.ZENTRUM-ALTENBERG.DE](http://WWW.ZENTRUM-ALTENBERG.DE)





Wie isset?

Habt ihr schon auf uns gewartet? Da sind wir wieder!

Ok, hat ein bisschen länger gedauert diesmal. Aber vielleicht gebt ihr uns ja einen kleinen Bonus wegen der viel zu langen Sommerferien ;-) Immerhin ist im neuen Schuljahr jetzt schon so viel passiert, dass es nicht nur wichtig war, dieses Exemplar erworben zu haben, sondern es auch unmöglich war, hier und heute von allen Super-Events zu berichten. Daher schon mal an dieser Stelle der Hinweis: Unbedingt auch die nächste Ausgabe kaufen!!!

Drehen an anderen Schulen bisweilen die Lehrer durch und die Schüler am Rad, so dreht unsere Schule einfach immer wieder auf! Waren wir gerade noch traurig, weil uns so viele 10er verlassen haben, so feiern wir jetzt schon wieder die Ankunft von 120 hochmotivierten neuen 5ern; trauerten wir gerade noch um den Weggang unserer liebgewonnenen Abiturienten, so füllt prompt ein ganzes Rudel von talentierten und ambitionierten neuen 11ern das C-Gebäude mit neuem Leben. Ihr seht schon - bei uns ist immer was los!

Also, fangt am lesen...

Eure InSchool Redaktion

Impressum

verantwortlich für den Inhalt:
Marcel Duddeck, Georg Raskop

e-mail:
georgyporgy@t-online.de

Gesamtschule Weierheide
Egelsfurthstr. 66
46149 Oberhausen
Schulleiter: H. Dietsch
Tel: 0208/699570

Redaktion:
Finn Friese, Julian Maas, Daniel Heiderich, Philipp Kulse, Fabian Schulz, Luisa Dolbik, Ramona Hufmann, Stephan Schwabl, Benjamin Höwt, Sandra Tietze





Au revoir Bruxelles!

Die Französischkurse des 7. und 8. Jahrgangs von Frau Stopfel haben eine Studienfahrt nach Brüssel, der Hauptstadt Belgiens unternommen. Erlebnisbericht:

Als wir Brüssel erreicht hatten, fuhren wir zum Grand' Place. Dort sahen wir das Rathaus (Hôtel de ville) und ein Museum. Der 7. Jahrgang hat zuerst das Museum besichtigt, in dem sich über 100 Kostüme für das Manneken Pis befinden und der 8. Jahrgang hat zuerst die Rallye gemacht. Die Rallye beschäftigte sich mit der Stadt Brüssel und ihre Sehenswürdigkeiten.



Auf dem Weg durch die Stadt, sahen wir viele verschiedene Dinge wie z.B. : Alte Gebäude, Manneken Pis, Theater (Théâtre royal de la monnaie), die Börse (Bourse) und eine Einkaufspassage (Galeries St. Hubert) . Dann hat der 7. Jahrgang mit dem 8. Jahrgang gewechselt. Doch wir waren nicht lange im Museum, sondern sind selbstständig in kleinen Gruppen durch die Stadt gelaufen. Dort haben

wir Souvenirs, für Familie und Freunde, gekauft. Bevor wir dann wieder nach Hause gefahren sind, haben wir noch ein Abstecher zum Atomium gemacht, das zur Weltausstellung 1958 erbaut wurde. Brüssel 16.6.2009





Schüler menü

Nur für Schüler und Studenten:
Das Menü zum Sparpreis.

4,49€



Gegen Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studentenausweises.
Das Menü: 6-Inch-(15-cm-)Sub + 0,4-l-Softdrink.

SUBWAY
eat fresh.

www.yoursub.de

© 2009 Subway System, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Subway ist ein eingetragenes Warenzeichen der Subway System, Inc. in den USA und in vielen anderen Ländern. Subway ist ein eingetragenes Warenzeichen der Subway System, Inc. in den USA und in vielen anderen Ländern. Subway ist ein eingetragenes Warenzeichen der Subway System, Inc. in den USA und in vielen anderen Ländern.





Comenius: Italien 2009

Kurz nachdem der Austausch in Spanien war, ging die Reis erneut nach Süden zu unseren Italienern.

Die Woche fing schon super an mit dem Flug. Alle waren aufgeregt und warteten auf dieses Kribbeln im Bauch beim Start.

Als wir ankamen, mitten in der Nacht, wurden wir trotzdem herzlich von unseren Gastfamilien empfangen.

In der Woche lernten wir Italiens schönsten Gegenden kennen und machten mehrmals die Stadt unsicher.

Außerdem besuchten wir täglich die Schule, in der wir verschiedenen Experimente durchführten und Aufgaben zum Thema Naturwissenschaften bearbeiteten. Ebenfalls besuchten wir die Universität Forcia und genossen mehrmals das italienische Essen in einem Landhaus.

Nachmittags konnten sich die deutschen Mädchen und Jungen verabreden und Italien erkunden und bewundern.



Abends verbrachten wir meistens unsere Zeit gemeinsam in einem weiterem Landhaus eines Lehrers. Dort gab es auch einige Streitigkeiten, die aber später gelöst wurden. Während der Woche hatten wir trotzdem sehr viel Spaß mit unseren Lehrern: Frau Uttendorfer, Herr Koch und Frau Maggio.

Insgesamt waren die Wochen im Süden während des Austausches relativ gut, denn wir haben neue Orte der Welt entdeckt und es haben sich neue Freundschaften außerhalb Deutschland gebildet.

Der Comenius - Austausch war eine schöne Erfahrung und wir würden ihn gerne weiterempfehlen für die jüngeren, da unsere Zeit schon abgelaufen ist.

Dieser Austausch ist ein Ereignis, dass man einmal miterlebt haben muss.

Marlena & Maui & der Rest der Comenius - Bande



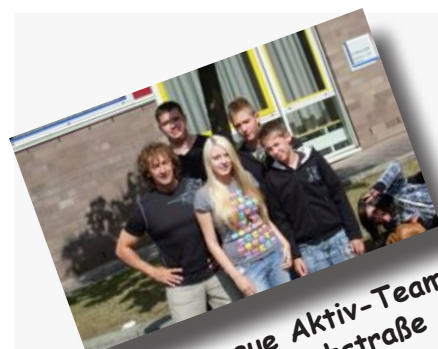


Steckbrief: Mandy K. aus OB-Sterkrade
Alter: 12
Geburtstag: 17.12.1996
Lieblingslehrer: viele ;-)
Lieblingsfächer: Deutsch, Sport, Mathe. NW
Hobbies: Chillen mit Freunden

Hey Leute,
ich heiße Manuel Prohl, bin 17 Jahre alt und seit dem Schuljahr 02/03 Schüler der Weierheide. Nach der Grundschule wechselte ich in die 5a zu Frau Woidt und Herrn Meermann. Mittlerweile besuche ich den 12. Jahrgang. Auf der letzten SV-Sitzung habt ihr mich für das laufende Schuljahr zu eurem Sprecher gewählt. Meine Stärken liegen im mathematischen-naturwissenschaftlichen sowie im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich. Im Privaten gilt mein Interesse dem Motorsport und US-amerikanischen Spielfilmen und Serien. Ich hoffe, dass ich das Schulleben der Gesamtschule Weierheide aktiv mitgestalten kann



Steckbrief: Tim S. aus OB-Lirich
Alter: 13
Geburtstag: 6.10.1995
Lieblingsfächer: GL, Sport
Hobbies: Fußball und chillen



Das neue Aktiv-Team
Egelsfurthstraße





Lehrer schlagen Schüler - Schüler schlagen zurück!

Bully Herbigs „Wickie und die starken Männer“ läuft seit einigen Wochen in den Kinos. Auf der Ruhr in Mülheim sah es kürzlich tatsächlich nach einer Invasion der Wikinger aus, als, begleitet von ohrenbetäubendem Gebrüll und Trommelschlägen, mit kernigen Gestalten dicht besetzte Drachenboote pfeilschnell die Fluten teilten. Eingereicht in diese wilde Horde konnten auch diesmal wieder die unerschrockenen Recken unserer Weierheide bewundert werden.

In aller Herrgottsfrühe, schrei,



noch vor dem ersten Hahnenstartete das Lehrerboot und legte gleich die Messlatte für das folgende Schülerboot auf dopingverdächtige 1:21,8 min. Das konnte die sensible Schülertruppe prompt nicht kontern und ging zunächst - sicher auch wegen des ausgefallenen



Ab-schlussstrainings - mit 1:37,0 gehörig baden. Die meisten anderen Teams ließen sich übrigens nicht von der tollen Lehrerzeit schocken und führen einfach etwas schneller ;-)

Aber schon Rocky Balboa pflegte ja zu sagen ‚It ain't over till it's over', und so sah der verwunderte Drachenbootfan im zweiten Rennen ein völlig verwandeltes Primanerboot. Entschlossen wie Bruce Willis' Eingreiftruppe in Armageddon, präzise wie ein Schweizer Uhrwerk und synchron wie die hübschen Wassernixen mit der Wäscheklammer über dem Dauerlächeln, paddelten sie sich Sekunde um Sekunde aus der Schmach des Vorlaufsumpfes - 1:21,9! Und das siegessichere Lehrerboot? 1:24,0 - Treffer und versenkt...

(Aber die Zehntelsekunde nimmt uns keiner!)





Turnhallenübernachtung - *Licht aus!* an der Fichtestaße

Vom 26.06. bis zum 27.06. feierten wir, die Klasse 8d (damals noch Klasse 7d) und Herr Nattermann den Umzug von der kleinen Weierheide auf die große Weierheide in der Turnhalle der Egelsfurthstraße. Es begann mit einem kleinen Grillfest auf dem Schulhof. Viele tolle Gerichte gab es und ich denke, dass alle satt wurden. Danach durften wir uns aussuchen was wir machen wollen. Wir spielten Badminton, Fußball oder saßen dort, lasen ein Buch und redeten was das Zeug hält. Die Zeit verging schnell und wir durften nach einer Weile endlich in die Turnhalle und unsere Sachen auspacken. Wir

Mädchen bereiteten uns vor und machten ein „Süßigkeiten Picknick“. Während die Jungs Matratzen, Sessel oder andere Sachen auspackten

oder aufpumpten. Alles blieb in den Kabinen. Joshua K war so nett, und baute mit anderen Helfern ein großes Mensch-ärgere-dich-nicht Feld auf. Denn wir hatten vor ein Mensch-ärgere-dich-nicht Spiel zu spielen (In Menschengröße). Schnell war es aufgebaut und wir konnten spielen. Es war sehr witzig und wir hatten Ideen wie wir das Spiel interessanter machen wollten. Leider wurde deshalb abgebrochen. Ein großes Highlight war Enrico's

ausgefallene Geburtstag. Er wurde 14 und das wurde ausgiebig gefeiert. Mit einem selbst gebackenen Kuchen von einigen Mitschülern der Klasse und Raketen wurde es zu einem tollen Erlebnis mit der Klasse. Der Gesichtsausdruck von Enrico war einfach unbezahlbar. Nachdem wurde wieder einmal uns frei überlassen, was wir tun durften. Wir hörten Musik, rannten durch die Halle und saßen wieder und redeten. Wir mussten immer leiser reden und Musik hören. Immer und immer leiser, bis 3 Uhr. Da wurden nämlich schon die ersten Lichter ausgemacht und manche fingen an zu schlafen. Trotzdem rannten wir immer noch durch die Halle und machten Unsinn. Mit lustigen Leuchtstäben bewaffnet ärgerten wir uns gegenseitig. Irgendwann schliefen doch auch die meisten ein und wir rannten nicht mehr durch die Halle. Am nächsten Tag früh morgens, frühstückten wir und packten unsere Sachen wieder ein. Der Tag endete für uns mit einem Rundgang durch die Schule.

geburtstag. Er wurde 14 und das wurde ausgiebig gefeiert. Mit einem selbst gebackenen Kuchen von einigen Mitschülern der Klasse und Raketen wurde es zu einem tollen Erlebnis mit der Klasse. Der Gesichtsausdruck von Enrico war einfach unbezahlbar. Nachdem wurde wieder einmal uns frei überlassen, was wir tun durften. Wir hörten Musik, rannten durch die Halle und saßen wieder und redeten. Wir mussten immer leiser reden und Musik hören. Immer und immer leiser, bis 3 Uhr. Da wurden nämlich schon die ersten Lichter ausgemacht und manche fingen an zu schlafen. Trotzdem rannten wir immer noch durch die Halle und machten Unsinn. Mit lustigen Leuchtstäben bewaffnet ärgerten wir uns gegenseitig. Irgendwann schliefen doch auch die meisten ein und wir rannten nicht mehr durch die Halle. Am nächsten Tag früh morgens, frühstückten wir und packten unsere Sachen wieder ein. Der Tag endete für uns mit einem Rundgang durch die Schule.

Marlene N., Klasse 8d





Findelkind in unserer Schule

Mitten im Vorbereitungsstreß für das Spiel- und Sportfest war es soweit. Da saß es: klein, hungrig, grau, niedlich, scheu- ein Zwergwidderkaninchen. Durch den heldenhaften Einsatz von 2 „ehrenwerten Herren“ wurde es gerettet. Ein Karton mit Wassernapf und einer Möhre waren zunächst einmal sein neues Zuhause. Aber woher kam das Findelkind? Am Schultor hängt seitdem ein Schild, das angibt, dass unser „Schulkaninchen“ seine Eltern sucht. Die SchülerInnen des 5. Jahrganges haben Handzettel gemalt und verteilt. Bisher hat sich niemand gemeldet. Inzwischen hat ein Tierarzt es als gesundes 8-12 Monate altes Mädchen identifiziert und es wohnt derzeit in einer Pflegefamilie. Wer weiß etwas über das Tier?



Gleis 13

Wir trafen und am 21.8.09 mit dem WP1-Kurs Naturwissenschaften am Oberhausener Hauptbahnhof. Jedoch wollten wir nirgendwo hin, wir waren schon am Ziel. Dort hielt nämlich der Ausstellungszug „Expedition Zukunft“, der in 62 deutschen Städten zu sehen war und auch noch ist. Im Rahmen einer Führung bekamen wir Einblicke in Zukunftstechnologien. Der multimedial ausgebaute Eisenbahnzug zeigte auf über 300m Forschung und Technologie. 12 Themenwagen informierten uns über Klimawandel, gaben Einblicke in die Welt der Gene, erläuterten intelligente Materialien und klärten viele andere Fragen. Guckst du Photo!





Referendarin für die Fächer

Sport & Mathematik

an der Gesamtschule Weierheide seit
dem 01.02.2009





Leichtathletik-Küken gehört die Zukunft

Am 02.09.09 fanden im Niederrheinstadion die Mannschaftsmehrkampf-Meisterschaften in der Leichtathletik statt. Unsere Schule war mit einer Mädchen- und einer Jungenmannschaft vertreten. Die Teilnehmer mussten einen 4-Kampf absolvieren, der aus 50m Ballwurf, Weitsprung und einem 800m- bzw. 1000m- Lauf bestand. Alle Schülerinnen und Schüler gaben ihr Bestes und erreichten mit beiden Mannschaften den 5. Platz.

Da wir mit den jüngsten Teilnehmern am Start waren, die gegen zum Teil 3 Jahre ältere Schüler der anderen Oberhausener Schulen antreten mussten, ist in den nächsten Jahren sicher noch eine vordere Platzierung machbar.

Die beste Schülerin in der Einzelwertung war Sarah Dragon auf dem 19. Platz von 52 Teilnehmerinnen. Der beste Schüler in der Einzelwertung war Pascal Zadow auf dem 17. Platz von 54 Schülern. Er stach besonders im Weitsprung hervor, als er mit 4,54m die fünftbeste Weite des Tages erzielte.



Die TeilnehmerInnen der Mannschaften

Mädchen: Ivonne Langwald, Sarah Dragon, Sabrina Grohnert, Safaa Khatir, Riccarda Fahnenbruch, Chiara Hollstein, Amy Fontanive, Martina Medac, Mandy Löbsch

Jungen:
Patrick Mrozek
Luis Flores
Justin Kaden
Abdullah Zengin
Felix Pick
Robin Knobloch
Pascal Zadow
Liridon Ilazi
Matthias Berndsen
Fabien Strohm





SPORTFREUNDE 06 STERKRADE - HEIDE E.V.

柔術 JIU JITSU 柔術

ARTION4U



Trainingszeiten:

montags: 18:00 Uhr-20:00 Uhr

freitags: 19:00 Uhr-21:00 Uhr

Ort:

Sporthalle

Gesamtschule Weierheide

Egelsfurthstr. 65

46149 Oberhausen

Informationen im Internet:

<http://www.jiu-jitsu-oberhausen.de> oder <http://www.jjob.de>

E-Mail: f.reichelt@jiu-jitsu-oberhausen.de





Betriebserkundung mit den „No Angels“

15 Schülerinnen und ein Schüler des 9. Jahrgangs staunten nicht schlecht, als sie im Rahmen der Projektwoche



Berufswahlorientierung am 16.9.2009 um 9.30 h in der Lobby des NH Hotels Oberhausen auf den Hoteldirektor warteten. Zwei Mitglieder der Musikgruppe No Angels stiegen aus dem Lift und gingen zum Ausschicken an die Rezeption. Diese Chance musste genutzt werden! Die Schülerinnen sprachen die „No Angels“ an und baten um ein Autogramm. Vor dem Hotel wurden dann Autogrammkarten mit Widmung verteilt und Erinnerungsfotos geschossen.

In bester Stimmung fand dann die Betriebserkundung statt, die sehr informativ und interessant war.

C. Kaminski





Pro-Wo Sucht: Boost your ego!



Jede Menge Infos erhielten die 8er Klassen in der Projektwoche vom 14.09. bis zum 18.09.2009, wie sie mit den fast alltäglichen Versuchungen umgehen können. Sei es in der Clique nicht zu rauchen, Drogen abzulehnen, erst gar nicht mit dem Trinken von Alkohol anzufangen, sich nicht bis zum Skelett herunter zu hungern und, und, und... - und natürlich gab es auch Einblicke in die rechtlichen Konsequenzen durch echte Fachleute.

Das Highlight dieser Woche aber war für alle der Kletterpütt in Alten-

essen, eingerichtet vom Deutschen Alpenverein, Klettern bis zum Abwinken mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden und jeder hat es versucht, wirklich jeder!!!

Einige waren schon einmal geklettert, aber viele haben schon ihre Angst überwinden müssen, bevor sie sich - natürlich gesichert durch Gurte und im Ver-

trauen auf ihre Klassenkameradinnen und Klassenkameraden - auf die Kletterpiste begaben.

Das war ein echter Kick für's Selbstbewusstsein und richtig cool!!!





Spiel- und Sportfest - GeWei und RFO feiern gelungene Neuauflage

Schwein gehabt - RFO und Gewei gelingt Neuauflage
Eine natürlich wachsende, zwanglose



Zusammenarbeit hatten sich bei der Festpremiere vor einem Jahr die beiden Schulleiter - Herr Ricken (RFO) und Herr Dietsch (Weierheide) - gewünscht. Dass die beiden Nachbarschulen auf einem guten Weg sind, davon konnte man sich erst kürzlich wieder überzeugen, als Schüler, Eltern und Lehrer im großen Freundeskreis ein rauschendes Fest feier-

ten.

In puncto Vielseitigkeit,

dürfte es schwer werden, nächstes Jahr noch 'einen drauf' zu setzen.

Selbst Petrus legte sich mächtig ins Zeug und konnte die vorhergesagten Regenschauer bis nach 15.00 Uhr erfolgreich im Zaum halten. So schien dann zeitweise sogar die Sonne auf das kunterbunte Treiben, das streckenweise anmutete wie eine gelungene Kreuzung aus Jahrmarkt, Zirkus und olympischen Spielen.

Wohl dem, der keine ortsgebundene Aufgabe hatte und so auf große Entdecker-Tour gehen konnte...

Ein Bagger zum Anfassen baggert am Baggerloch, ein Katapult schleudert High-Speed-Tennisbälle auf Dosenstapel, ein riesiger Segelflieger legt eine Punktlandung auf dem Schulhof hin!

Kreativität und Engagement





Fußballer dribbeln in der Sporthalle, Beachvolleyballer hechten auf der grünen Wiese, Rollifahrer schlängeln sich durch den Hindernisparcours, ein Menschenkicker erinnert mit seinen angeschnallten Protagonisten eher an das harte Los von Galeerensklaven, die aber erstaunlich gut gelaunt sind.

Rollstuhl-Basketballer weichen geschickt den wuseligen Brettspielern aus, die ihren Court immer wieder in ihre Waveboard Piste integrieren, Sponsorenläufer belegen ihre Leistung mit Hilfe von GPS-Uhren und die Stiefel-Weitwerfer entpuppen sich als natürlicher Feind des unachtsamen Bratwurstbrötchen-Jonglierers.

Im C-Gebäude jagen angehende Abiturienten vor Schrecken und Vergnügen quietschende Fünftklässler durch die Geisterbahn im verdunkelten Physikraum, vor der Mensa werden Leckereien über der Holzkohle , in der



Bibliothek Kandidaten beim Quiz gegrillt.



Im Forum der Gewei rockt die _____ Lehrerband im Foyer der Nachbarschule bezaubert eine Schüler-Artistentruppe ein ungläubig staunendes Publikum.

Genug gesehen? Genug gestaunt? Nicht wenn ihr die Riesenschweinerei in Frau Bonnas Kunstraum verpasst hast! Habt ihr gesehen? Der Beck hat's euch posaunt? - Schwein gehabt!





Von Haubentauchern und Vollfriseuren

Abschlussfahrt 10c/10d nach Berlin

Die Fragen zeigen die Weite des Geistes, die Antworten seine Feinheit.
(J.Joubert)

„Wann sind wir dahaa?“ - Bald!

„Is noch weihiiit?“ - Nee!

„Müssen wir dahin?“ - Unzulässige Frage!

„Können wir nich lieber Aldi?“ - Aaaagh!

So eine Fahrt nach, durch und um Berlin herum kann schon mal lang erscheinen. Wenn die Kommunikation an Bord jedoch ein so hohes Niveau hat, wie in unserem Bus und oben auszugsweise beschrieben, vergeht die Zeit wie im Flug. Droht die Konversation jemals ins Stocken zu geraten,

wiederholt man einfach die Fragen

gebetsmühlenartig. Das funktioniert übrigens nicht nur bei An- und Abreise, sondern auch bei jeder Art von Kurztransfer.

So, nun aber zu unserer Abschlussfahrt in die Bundeshauptstadt. Das von den begleitenden Lehrern über viele Wochen ruckzuck zusammengestellte Programm, akribisch durchdacht und lieblos aneinander



geflickt, kam bei den Schülern der 10c und 10d super an! Ok, zugegeben immer erst während der Unternehmungen und in der Nachbetrachtung.

Vorab war natürlich regelmäßig viel Skepsis zu spüren. „Hörnsema Herr R. - wat is dat denn da eigentlich heute Abend für'n Schwachsinn da im Theater?“ - Ooch, nur so 'ne Revue mit 80 internationalen Sängern, Tänzern, Akrobaten und Artisten, die zu Lande, zu Wasser, auf Eis und in der Luft, unterstützt von Hightech-Technologie, bombastische Choreographien auf die größte Showbühne der Welt zaubern.“ „Lass lieber Bungalow bleiben und





„chillen!“ - Ich denk noch mal drüber nach. Versprochen! Vier Stunden später im Friedrichstadtpalast, fünf Minuten nach Vorstellungsbeginn: „Boah ey, wat is los - voll die Gänsehaut!!!“

Nachher im Bus: „Boah hörnsema, gut dat wir doch noch gegangen sind!“

Ähnliches ließe sich natürlich auch vom Erklimmen der Reichstagskuppel, dem Besuch des Filmparks in Babelsberg, dem Spaziergang um Sanssouci oder gar dem freien Bummeln oder Shoppen in Berlin-Mitte berichten. Es sollen sogar Anfragen nach der Obligatorik des Disco-Vergnügens im Betreuerbunker eingegangen sein. Nachts, zurück im Jugenddorf, konnte sich aber niemand daran erinnern.

Manche Leute wollen eben nicht nur zu ihrem Glück gezwungen werden, sondern auch zu ihrem Vergnügen.

Ansonsten kann man festhalten, dass ein durchgängig azurblauer Himmel, ein unverwüstlich frohge-launtes Betreuerteam sowie jede

Menge Fastfood und Chill-



Faktor sicher auch dazu beigetragen haben, dass trotz der Bruch- und Dalles Unterbringung mit ostzonalem Charme ein jeder von einer Bombenabschlussfahrt verkünden kann. Übrigens: Die Bedeutung der Überschrift erschließt sich nur einer handverlesenen Elite und soll ein Schmunzeln auf die Gesichter eben dieser zaubern!





Die 13er in Calella - ENTSPANN DICH !!!

Ewig lange wurde gewartet und am 13.09. war es dann soweit. Es hieß 'Adiós Alemania - Hola España'. Um 4.30 Uhr trafen wir uns am Flughafen Düsseldorf um einzuchecken. Schon dort bemerkten wir, dass es für uns zu früh war, denn während eine kleine Gruppe mit Frau Brendike ziemlich am Ende der Schlange vom Check-In stand, war die größere Gruppe mit Herr Smulders und Frau Kösters schon ziemlich weit vorne. Mehrere von uns wurden sogar ausgerufen sofort an den Check-In zu kommen, weil sonst der Flieger ohne alle geflogen wäre. Aber zum Glück waren alle da und wir stiegen kurze Zeit später in den Flieger ein. In Barcelona angekommen, warteten wir auf unsere Koffer, die flott ankamen. Draußen sollte eigentlich unser Bus zum Hotel stehen. Das Problem allerdings - der Bus war nicht da. Angenervt versuchten wir uns alle die Zeit irgendwie zu vertreiben. Es wurde also gelesen, geschlafen und rumgealbert. Nach einiger Zeit kam endlich der Bus an und eine Stunde später waren wir in Calella und betraten das Hotel. Nach den förmlichen Sachen, wie Kautions hinterlegen, Ausweise abgeben etc. konnten die Zimmer, die alle auf einer Etage und nah aneinander lagen, bezogen werden. Die Zimmer waren nicht gerade der Traum von Hotelzimmer, aber man konnte mit leben. Da wir fürs Frühstücksbuffet zu spät im Hotel waren, ging der erste Weg in Calella für den Großteil von uns zu Spar. Fett bepackt mit Getränken & Essen ging es dann zurück ins Hotel. Die Koffer wurden aufgerissen, die Schwimmsachen und Strandhandtücher flogen in die Tasche und es ging weiter zum Strand. Es war schön warm und während die Einen in der Sonne bruzzelten, trieb der andere Teil schon in den Strömungen des Meeres. Wer nicht freiwillig ins Wasser kam, wurde nass gemacht. Der Tag wurde bis zum Abendessen auf den Zimmern, im Hotelpool, am Strand oder in der Stadt verbracht. Auf den Hotelzimmern gab es auch so schöne Telefone, mit denen man umsonst auf die anderen Zimmer anrufen konnte. Natürlich ließ sich dies keiner entgehen. Entweder rief man die Anderen an, um Sachen abzusprechen, Gespräche zu führen, weil man einfach zu faul war aufzustehen oder um die anderen Zimmer zu veräppeln, wie beispielsweise dieses Grunzen, was öfter mal am anderen Ende der Leitung zu hören war. Nach dem Abendbrot wurde erst mal 2 Stunden geschlafen und dann wurde sich gegenseitig aufgestylt. Wie so oft in letzter Zeit, organisierte unsere Stufensprecherin mal wieder alles und so ging es dann ab in die Disco - ins MENFIS. Wir waren so ziemlich die Ersten dort, aber die Stufe brachte schon ordentlich Stimmung hinein. Als der Dancefloor immer voller wurde, wurde nicht lange gefackelt, sondern einfach auf dem Gang weiter getanzt. Wie wir Mädels so sind, trugen alle natürlich nur die schönsten Schuhe, die nach der Zeit ziemlich unbequem waren und Schmerzen hinterließen. Aber für uns kein Problem. Es wurde einfach barfuss weiter getanzt. Mitten am Abend begann dann die eigentliche Schaumparty. Der ganze Dancefloor war mit Schaum bedeckt und es wurde ordentlich gesungen, getrunken und getanzt. Ein sehr lustiger Abend, bis irgendjemand Nikolas anrumpelte, dieser zu Boden fiel & mit einer Platzwunde wieder aufstand. Nachdem Milanka versuchte, die Platzwunde etwas zu stillen,



versammelten sich alle die aus der Stufe, die noch da waren oben am Eingang. Blitzschnell fuhren 3 von uns mit dem Taxi ins Hotel, um Nikolas Ausweis, sowie die Krankenkassenkarte zu holen und um den Lehrern bescheid zu sagen. Nikolas wurde mit dem Krankenwagen und Nico zusammen ins Krankenhaus gefahren. Einige Zeit später kam er dann mit 2 Stichen genäht zurück ins Hotel. Wir waren froh, dass es ihm gut ging und konnten dann ruhigen Gewissens schlafen gehen. Montagmorgen trafen wir uns alle um 11 Uhr zur Strandolympiade, die die Lehrer vorbereitet haben. Die Stufe wurde in 3 Gruppen aufgeteilt und musste in mehr oder weniger sportlichen oder kreativen Aufgaben,



wie „Gruppenamen ausdenken“ oder „Eierlauf“ gegeneinander antreten. Die Strandolympiade wurde stundenweise am Montag und am Mittwoch ausgeführt. Am Ende setzte sich allerdings das sportliche Team „Blis“ vor dem kreativen Team „Brendipower“ und „Team Platzwunde“ durch und gewann Chips & alkoholfreies Bier. Der Montagnachmittag wurde dann von allen verschieden genutzt. Shoppen, Schwimmen, Essen, Schlafen, einfach alles eben. Die Nacht wurde entweder zum Schlafen oder zum Feiern im Menfis genutzt. Aber auch Herr Smulders & Frau Kösters ließen sich nicht lumpen und kamen mit feiern. Frau Brendike wollte erst nicht mitkommen, aber kam etwas später ertönten dann doch die 'BRENDIPOWER-Rufe' und wir wussten auch Frau Brendike ließ sich nicht lumpen. Unsere Lehrer sind natürlich cool und machen nicht nur die langweiligen Aufsichtspersonen, sondern tanzen zwischen den ganzen jungen Partymenschen mit. Die größte Überraschung folgte auf 'Black And White'. Wie ein Blitz traf es Herrn Smulders, der auf einmal mitten auf der Tanzfläche seine flotten Bewegungen zum Besten hinlegte. Wir feierten ewig. Aber irgendwann in den frühen Morgenstunden wurden auch wir mal müde. Es ging also ab ins Hotel. Doch was war das. Je früher der Morgen, je kranker die Ideen. Auf einmal ertönte dieses 'Wir wollen noch an den Strand'. Wir liefen weiter Richtung Hotel oder Strand, bis wir an diesem kleinen netten Brunnen vorbei kamen. Es dauerte nicht lange, da standen die Ersten schon im Brunnen. Nass und völlig aufgedreht ging es dann zurück ins Hotel. Am Dienstag trafen sich die Partyleichen und die Ausgeschlafenen um halb 11 unten im Hotel und Herr Smulders klärte mit uns den anschließenden Ausflug nach Barcelona ab. Nach wenigen Minuten auf den Zimmern, wurde sich dann wieder getroffen und es ging zum Bahnsteig. Nach einer Stunde Zugfahrt waren wir in Barcelona. Bis 18 Uhr hatten die kleinen Gruppen Zeit, die Stadt zu erkunden oder shoppen zu gehen. Traurig war allerdings der Regen an diesem Tag. Für die Shoppingergebnisse war dies jedoch nicht weiter tragisch. Der restliche Abend wurde



wie immer genutzt: Chillen, Strandbesuche, Stadtbummel, etc. Die Partypeople machten sich natürlich am späten Abend wieder auf ins Menfis um richtig abzufeiern. Im Laufe der Zeit wurde die Disco immer leerer, bis man nur noch 13er der Gesamtschule Weierheide tanzen sah. Auf dem Weg zurück ins Hotel, wurde doch abgestimmt noch einen kleinen Abstecher am Strand zu machen. Während mehr oder weniger nackte Männerkörper, aber auch 2 von den Mädels nass wurden, saß der Rest müde, aber aufgedreht im Kies. Leise ging es nach einiger Zeit zurück ins Hotel. Wir mussten uns zusammenreißen, denn Herr Smulders hatte schon die Nacht zuvor bekommen. Also schlichen alle

eine Beschwerde wegen des Kraches leise in ihr Bett und schliefen geschlagene 1-2 Stunden. Mittwoch ging es dann wieder früh an den Strand, um die Strandolympiade, die Montag wegen des Regens abgebrochen wurde, zu Ende zu bringen. Am Nachmittag ging es für die meisten wieder in die Stadt. Mitbringsel und sonstigen Kleinmist für Eltern, Geschwister, Omi & Opi oder auch für sich selbst zu besorgen. Im Hotel wurden weitestgehend die Koffer vorgepackt, denn Donnerstag um 10Uhr mussten die Zimmer geräumt werden. Die müden Knochen legten sich schon früh ins Bett, aber die Partysüchtigen stylten sich natürlich wieder auf und gingen feiern. Frau Kösters & Frau Brendike waren auch mit von der Partie. Es wurde gefeiert, gefeiert und gefeiert. Bis auch um kurz nach 6 am Morgen die Letzten ihren Weg ins Bett fanden. Nach der Stunde Schlaf wurden dann die Koffer zu Ende gepackt und die Zimmer leer geräumt. Die Koffer kamen unten in einen Raum, der von so manchen später auch noch zum schlafen genutzt wurde. Bis 16Uhr konnte wir noch in der Stadt bummeln und dann ging es ab zum Flughafen nach Barcelona. Der Flug verlief soweit in Ordnung und kurz vor 23Uhr kamen wir dann auch wieder in Düsseldorf an. Ernüchternd mussten wir feststellen, dass die 5 Tage leider um waren. Ich denke ich spreche im Namen der Stufe, wenn ich sage, dass die Stufenfahrt super gelungen ist. Die üblichen Streitereien aus der Schule wurden mal auf Eis gelegt und die Meisten hielten auch gut zusammen. Super war auch das Verhalten der Lehrer, die uns bis auf die Strandolympiade soweit unseren Freiraum gelassen haben und nicht die ganze Zeit verplant haben. Danke für die tolle Fahrt. CALELLA WE MISS U!!!

T-A.v.Acken



Fünfer erobern die Fichtestraße

Seit dem 18. August sind die „Neuen“ da und sind ganz begeistert. Hier die Ergebnisse einer Umfrage in der 5c von Frau Bonna und Frau Marksteiner.

„Die GeWei ist eine Superschule. Am besten finde ich die Bücherei. Ich finde die Schule schön, weil sie ein großes Schulgelände hat.“ (Praveena)



„In dieser Schule fühle ich mich gut; sie ist so schön sauber. Ich finde den Sportunterricht klasse. Genauso klasse schmeckt auch das Essen.“ (Tamara)

„Die Paten aus der 7. Klasse helfen uns, wenn wir Probleme haben. Diese Schule ist einfach nur cool!“ (Kathrin)

„Ich finde die GeWei gut, weil man die AG's nach seinem Hobby wählen kann. Ich habe die „Naturdetektive“ genommen. - Wenn man einen M-Stempel hat, darf man nach der Mittagspause nach Hause gehen.“ (Maurice)

„Ich habe schon viele Freunde gefunden.“ (Nico, Can, Jonas, Sören, Steffen)

„Als ich am ersten Tag hier in der Schule war, war ich sehr aufgeregt, in welche Klasse ich kommen würde. Ich freue mich, dass ich auf dieser Schule bin. Was ich nicht so schön finde, ist, dass wir an drei Tagen bis 16.00 Schule haben.“ (Timo, Lisa)

„Die Lehrerinnen und Lehrer sind nett, nur die Hausaufgaben sind blöd.“ (Christoph)





„Die Kinder aus der Klasse sind auch nett, sogar die Jungen. Ich bin froh, dass ich hier bin.“ (Dana)

„Hallo, ich heiÙe Tim. Die Schule ist total schön und das Essen schmeckt sehr lecker.“

„Die Schule ist tausend Mal besser als die Grundschule.“ (Denis)

„Ich finde die Mittagspausen toll. Ich bin glücklich, dass ich in der Gesamtschule Weierheide bin.“ (Berfin)



„Mir gefällt es hier sehr gut, denn man darf hier Fußball spielen und im Freizeitkeller kann man sich Spielzeug ausleihen, Tischtennis und Kicker spielen. Der Unterricht ist auch sehr schön und geht schnell vorbei. Man lernt sehr viel, aber viele Hausaufgaben bekommt man eher selten auf.“ (Benjamin)

„Der Unterricht macht Spaß, weil die Lehrer und Lehrerinnen kaum meckern. Am besten finde ich die Mittagspause, da hat die Bücherei auf.“ (Felix)

„Der Unterricht ist super. Alle Lehrerinnen und Lehrer sind sehr nett. Die Schule ist toll.“ (Sejla, Annalena)

„Also, ich bin sehr zufrieden und ich würde jedem diese Schule empfehlen.“ (Aleyna)

Wir wünschen einen guten Start!



Kindertanzen

 **Hip-Hop** 
Jugendgruppen

Lateinformation



Tel. 0208 65 21 37
FAX: 0208 62 51 780
www.tsk-oberhausen.de

Cheerleading 



**Orientalische
Tanzkunst**



Die besten Sprüche der Klassenfahrt der 10a nach Holland

(Centerparc: De Eemhof, IJsselmeer)



Bungalows mit Selbstversorgung
...mehr braucht man nicht zu erklären!

Marvin: „Oh, is dat schöön hier!“
Thomas: „Meine Freundin ist auch ein Mädchen“

Gesa: „Ich krieg Platzangst aufm Klo!“
Anna zu Herrn Brinkmann nachts im Dunkeln: „Wer bist Du denn?“

Marco sang gerne in Holland: „Orange trägt nur die Müllabfuhr...“

...auch in Anwesenheit von Herrn Brinkmanns gleichfarbigem Pullover...

Nachts um 4 Uhr in den Bungalows:

- Dennis klopft bei Thomas und Dominik im Nachbarzimmer an und bestellt: „Eine große Pommes, ne mittlere Cola und nen Chickenburger, bitte!“
- Alina sucht zur gleichen Zeit ein Bungalow weiter lauthals nach ihrer Bürste...
- ...zur gleichen Zeit einen Tag später... werden im oben genannten Bungalow Bratkartoffeln gebraten und gegessen...

Steffi in Spakenburg: „Auf meinem Döner sind Möhren!?!?“
Der Ort wurde auch gerne als „Spacken“-Burg bezeichnet.

Manuel in Bezug auf den nicht so gut gelaunten Robert:

„Wir befriedigen den Robert schon...“
woraufhin man ihm den Tipp gab:
„Manuel, nimm den Mund nicht so voll!“

Lena in Amsterdam: „Wir waren in der Straße, in die wir nicht rein durften!“
Lena ist auf der Klassenfahrt hängen geblieben... (aber nur beim Spiel Phase 10)

Dennis nimmt bei Kopfschmerzen eine „Peter-Zeter-Mohl“

Dominik: „Ich hab Nudeln in den Schuhen!“





Stop! Musst du machen, Alter!

*Guckst du - Sprichwörter und Redensarten
für Fortgeschrittene
(Beispiel: e-m-W = eile mit Weile)*

1. G M m l
2. d M d, G l
3. f ü s, w e M w w
4. M h G i M
5. s r b S
6. w d B n k, d f e n
7. w e d E z w w, g e a E
8. m s d T n v d A l
9. a e M e E m
10. w m i d W h r, s s e h
11. w d m, s i d
12. d K g s l z B, b e b
13. F k P
14. e g G s m n i M
15. w L i, i a S
16. l d S i d H, a d T a d D
17. d f V f d W
18. L h k B
19. e w n s h g, w e g w
20. i d N s a K g
21. d B u d A n
22. A s v T n
23. j g h n g
24. e i n k M v H g
25. a R f S
26. T s S
27. j i d S s
28. w H n l, l H n m
29. p w d F a A
30. j i s G S

Kann keiner, oder?





Für euch haben wir so ziemlich Alles im Angebot was IN ist und Spass macht,
Aktuelle Choreographien für Hiphop, Videoclip,
Jazzdance oder Jumpsyle.
Bei uns erfahrt ihr, dass Gesellschaftstanz nicht mehr
alt und verstaubt ist, sondern dass es Spass macht und
gut ankommt wenn man TANZEN kann,

Infos unter:
Neumühler Str.42, 46149 Oberhausen
Te/Fax:0208/68 60 30
email: ts.mettler@t-online.de



www.Tanztreff-Oberhausen.de

Mit diesem Gutschein
erhaltet ihr bei uns
50% Rabatt
Gültig bis zum 30.10.2009





Herzlich willkommen der neuen Jahrgangsstufe 11!

79 Schülerinnen und Schüler haben im August ihre Oberstufenzeit an der GeWei begonnen und werden mit ihrem Beratungsteam, Kerstin Menning und Michael Magera, drei hoffentlich erfolg-



und erlebnisreiche Jahre bei uns verbringen. Viele der neuen Elftklässler sind natürlich ‚Eigengewächse‘ und schon seit Jahren an der GeWei. Aber wir freuen uns auch sehr darüber, so viele Externe begrüßen zu können, die von Realschulen, Hauptschulen oder auch Gymnasien zu uns gewechselt sind.

Ute Rühl-Gering





Sportlerin des Monats - Lara van Huet (By A. Siemes)

In der Rubrik „Sportlerin / Sportler des Monats“ wollen wir euch Mitschülerinnen und Mitschüler vorstellen, die im Schul- oder Vereinssport erfolgreich sind oder aber auch ausgefallene Sportarten betreiben. Sicherlich wusstest ihr gar nicht, dass es viele Menschen an der GeWei gibt, die auch außerhalb des Sportunterrichts ins Schwitzen geraten...

InSchool: Heute haben wir ein Interview mit einer erfolgreichen Sportlerin unserer Schule, Lara van Huet. Hallo Lara, herzlich willkommen!
In welche Klasse gibst du denn?

Lara: Ich gehe in die 8b.

InSchool: Und welche Sportart betreibst du?

Lara: Rudern.

InSchool: Wann hast du denn mit dem Rudern begonnen?

Lara: Vor zwei Jahren.
In der Ruder AG der GeWei.
Später bin ich auch zum Ruderverein Oberhausen gegangen.

InSchool: Und wie oft trainierst du in der Woche?

Lara: Ich trainiere 3 Mal in der Woche.

InSchool: Ruderst du allein oder in einer Mannschaft?

Lara: Im Moment rudere ich allein, aber in diesem Sommer bin ich im Vierer gestartet.

InSchool: Und warst du erfolgreich mit deiner Mannschaft?

Lara: Ja. Wir sind im Juni Vize-Landesmeister im Vierer mit Steuermann geworden, hinter einem starken Boot aus Witten.

InSchool: Super! Herzlichen Glückwunsch! Und wie ging's in der Saison dann weiter?

Lara: Wir durften als 2. Auswahlmannschaft aus NRW beim Bundeswettbewerb in München an den Start gehen.

InSchool: Wow! Aber wo rudert man denn in München? Auf der Isar?

Lara: Nein, auf der Olympia-Regattastrecke von 1972. In München gibt es seit dieser Zeit eine 2000m lange Rennstrecke mit einer riesigen Tribüne. Dort ist Platz für 10000 Menschen. So etwas gibt es sonst nirgendwo.

InSchool: Und wie hast du dich gefühlt, vor so einer Kulisse zu starten?

Lara: Äh, (*lach*)! Es war schon cool, ich hab mich aber mehr auf meine Rennen konzentriert als auf die Anfeuerungen der Zuschauer.

InSchool: Und wie sind die Rennen ausgegangen?

Lara: Auf der Langstrecke über 3000m sind wir 12. geworden, und über die 1000m Rennstrecke haben wir gewonnen.

InSchool: Also bist du jetzt Deutsche Meisterin über 1000m?

Lara: Leider nicht! Für die Goldmedaille in der Gesamtwertung hat es in diesem Jahr noch nicht gereicht, aber nächstes Jahr wollen wir es noch ein wenig besser machen.. (*lacht*)

InSchool: Dafür drücken wir dir ganz fest die Daumen. Habt ihr denn noch weitere Wettkämpfe in diesem Jahr?

Lara: Ja, an den nächsten Wochenenden starten wir bei Herbstregatten in Mülheim und Krefeld.

InSchool: Dann wünschen dir viel Glück und bedanken und für das Interview!

Lara: Bitteschön!





Mathe + Ich



2008 war das Jahr der Mathematik. In diesem Jahr gab es den Plakatwettbewerb: „Mathe und Ich“, an dem sich Schülerinnen der 8d beteiligten. Die Siegerinnen

wurden zur Preisverleihung nach Düsseldorf in die Bezirksregierung eingeladen. Am 30. April wurde dort eine Ausstellung mit den besten Plakaten eröffnet. Die prämierten Plakate sind alle in einem Kalender für das Jahr 2010 veröffentlicht worden und wurden den Preisträgerinnen überreicht.





Kirsten löst Nils ab

Neue Praktikantin im SozPäd-Büro

Hallo, mein Name ist Kirsten Oberscheven und ich stehe in diesem Schuljahr dem Sozialarbeiter Herrn Weißenfels während meines Anerkennungsjahres als Sozialarbeiterin zur Seite. Mittwochs und donnerstags werde ich mich von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr um den Freizeitkeller kümmern. Außerdem leite ich mittwochs die AG „Das mach' ich spielend“. Ansonsten findet ihr mich meist im Büro von Herrn Weißenfels (B 101). Ich hoffe wir sehen uns.....



Gutes bleibt.

Die neuen Geräte kommen!

Ab dem 01.10.2009 ist es soweit:

Trainingsgeräte der neuesten Technogym-Generation jetzt nur bei uns!

Sichern Sie sich Ihr kostenloses Probetraining. Sie werden genau so begeistert sein, wie wir es sind!

Das Oberhaus 05 • 40449 Oberhausen
0208 / 424710 • www.esports.de





Er hat sich getraut....

Einen großen Tag im Leben unseres Klassenlehrers durften wir am 21.08.09 miterleben. Mit weißen Rosen, Geschenk und guter Laune fuhren wir zum Standesamt in Duisburg-Rheinhausen. Dort gab Herr Beck seiner Braut das „Ja“-Wort und ging stolz mit ihr durch unser Rosenspalier. Mit einer Nagelschere mussten die Beiden am Ende dann noch ein Riesenherz ausschneiden, bis sie an die Geschenke kamen.



Wir alle wünschenden Frischvermählten viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Klasse 10b



Öffnungszeiten

Montag	11.00 bis 19.30 Uhr
Dienstag	11.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.30 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 19.30 Uhr
Freitag	14.00 bis 19.30 Uhr
Samstag	11.00 bis 19.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 19.30 Uhr
Feiertag	11.00 bis 19.30 Uhr

Fon: 0208 - 85 34 27
info@kidsplanet-oberhausen.de





Alles dreht sich um Gespenster

Am 6.5.2009 fand innerhalb der Initiative „Lesen erLeben“ der Stadt Oberhausen der Oberhausener Lesetag statt. „ Die Aktionen, die am Oberhausener Lesetag an verschiedenen Schulen Kindergärten und städtischen Einrichtungen stattfanden, sollten Kindern aufzeigen, dass das Lesen von Büchern Spaß kann.

machen

Klar, dass die Gesamtschule Weierheide sich mit einer eigenen Aktion am Lesetag beteiligte.

Eingestimmt von einer spannenden Gespenstergeschichte machten sich am 6.5.2009 die Deutsch-Förderkinder des 5. Jahrgangs zu Fuß auf den Weg von der Fichtestraße zur Egelsfurthstraße. Im Forum erwartete sie eine große Überraschung. Frau Jahrend und Frau Furmanek hatten das gesamte Forum mit einzelnen

Stationen zum Thema

Gespenster ausgestattet. Man konnte Basteln, Rätsel lösen und spielen. Alle Kinder wurden möglichst gruselig geschminkt. Wer mehr Ruhe liebte, konnte in die Vorlesecke gehen und spannenden Geschichten zuhören. Oder man schmökerte einfach in den bereitgestellten Bücherkisten aus der Bibliothek und suchte sich die Lektüre für die nächste Zeit aus.

Natürlich wurde an diesem Tag auch die Chance genutzt, die Zusammenarbeit mit der benachbarten Förderschule zu stärken. Die Kinder der Förderschule wurden eingeladen und hatten mit uns zusammen viel Spaß an allen Aktionen. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Lesetag Oberhausen an unserer Schule ein großer Erfolg war, - nicht nur weil der reguläre Unterricht ausfiel.





gamescom

Liveauftritt von Livingston



Die letzten Worte des Fallschirmspringers: "Scheiß Motten!!!"



Fairten:
4 Ausstellungshallen
48 Länder
458 Unternehmen
120.000 m² Ausstellungsraum
245.000 Besucher



Nerd @ Work





Auszeichnung des besten Abiturienten *Julian Lohau*

53 junge Damen und Herren aus der Jahrgangsstufe 13 hatten am 25. Juni allen Grund, sich zu freuen. Endlich hatten sie das Abiturzeugnis in der Hand!

Doppelt schön war der Abend für **Julian Lohau**, 19. Als Jahrgangsbester erhielt er nicht nur ein blendendes Zeugnis, sondern auch eine Medaille und € 300,- - gestiftet von den Oberhausener Rotariern, die jedes

Jahr den jeweils besten Abiturienten oder die beste Abiturientin aller Oberhausener Gesamtschulen und Gymnasien ehren. Julian will nach dem Zivildienst wahrscheinlich Deutsch, Philosophie und Sport auf Lehramt studieren. Und als Lehrer dann natürlich nur bei uns an der GeWei arbeiten

...

Cambridge-Absolventin mit Bestnote *Luisa Dolbik*

Erfolgreiche AbsolventInnen der Cambridge-Prüfung ‚First Certificate in English‘ kann die GeWei schon seit drei Jahren aufweisen.

Zu einem ganz besonderen Erfolg können wir aber jetzt zum ersten Mal gratulieren. **Luisa Dolbik** (jetzt Jahrgang 13) hat die Prüfung als erste Schülerin unserer Schule mit der Bestnote ‚A‘, vergleichbar mit unserem ‚sehr gut‘, abgeschlossen. Sie und die anderen Mitglieder der Cambridge-AG sind jetzt im Besitz eines weltweit gültigen Englisch-Zertifikats, mit dem sie sich zum Beispiel bei international tätigen Firmen oder Hochschulen im Ausland bewerben können.

Übrigens - die AG und die Prüfung bieten wir auch weiterhin allen interessierten Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs an.



Ute Rühl-Gering





Sparkassen-Finanzgruppe



Sei clever und hol' dir das
starke Doppel mit S-Club und
kostenlosem Girokonto!

 **Stadtsparkasse
Oberhausen**

Fair. Menschlich. Nah.

Das kostenlose Girokonto für junge Leute ist die ideale Drehscheibe für's erste eigene Geld. Die S-Club Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen gibt es gratis dazu.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

